Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **34 (1926)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

werden könnte. Leider wurden die Vorschläge der Direktion von der obersten Leitung des Pfadfinderbundes nicht akzeptiert. Beide Gebiete, Ausbildung von Gemeindeschwestern im Sinne Dr. Guyot, sowie Organisation von Jugend-Rotkreuzen, sollen studiert und später darüber berichtet werden. — Lebhaft unterstützt wurden die Anregungen verschiedener Redner, die Bekämpfung der Schnapsgefahr auf das Arbeitsprogramm des Roten Kreuzes zu nehmen. Das hat zwar die Direktion schon getan und seinerzeit ihren Beitritt zu dem schweizerischen Verband zur Bekämpfung der Schnapsgefahr erklärt. Sie hatte ja auch den Vorsitzenden dieser Vereinigung, Herrn Pfarrer Rudolf, gebeten, an der letzten Delegiertenversammlung in St. Imier seine Thesen zu verfechten. Im „Roten Kreuz" ist das Referat des Herrn Rudolf abgedruckt worden, und es wurden ihm dessen Spalten zur Verfügung gestellt.

Eine Anfrage über das Verhältniß zwischen Armeesanität und Rotem Kreuz wurde vom Rotkreuzchefarzt, Herrn Oberst Rikli, beantwortet, von dem auf die guten Beziehungen und das enge Zusammenarbeiten beider Institutionen hingewiesen wurde. — Interessant waren die Ausführungen von Dr. Merz, Präsident des Zweigvereins Emmental, über die dortige Jugendorganisation des Roten Kreuzes. Sie hat den Mitgliederbestand von Jugendlichen von 400 auf 900 erhöhen können.

Es ist unmöglich, im Rahmen eines kurzen Referates die gefallenen Anregungen alle anzuführen. Sie haben das erfreuliche Bild gezeigt, daß da und dort recht tüchtig gearbeitet wird und anderseits auch der gute Wille etwas zu leisten, vorhanden ist. Das darf als Haupterfolg dieser Konferenz gebucht werden. Die Direktion wird gerne die gefallenen Anregungen vorurteilslos prüfen und zu gegebener Zeit darüber Bericht erstatten.

Lebhaft verdankt wurde die freundliche Einladung des Vertreters des Tessin, Herrn Dr. Pedotti, Bellinzona, an der diesjährigen Delegiertenversammlung in Lugano recht zahlreich teilzunehmen.

Dr. Scherz.

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Zentralvorstand.

Winterthur, den 31. März 1926.

An die Herren Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten!
Werte Kameraden und Waffenbrüder!

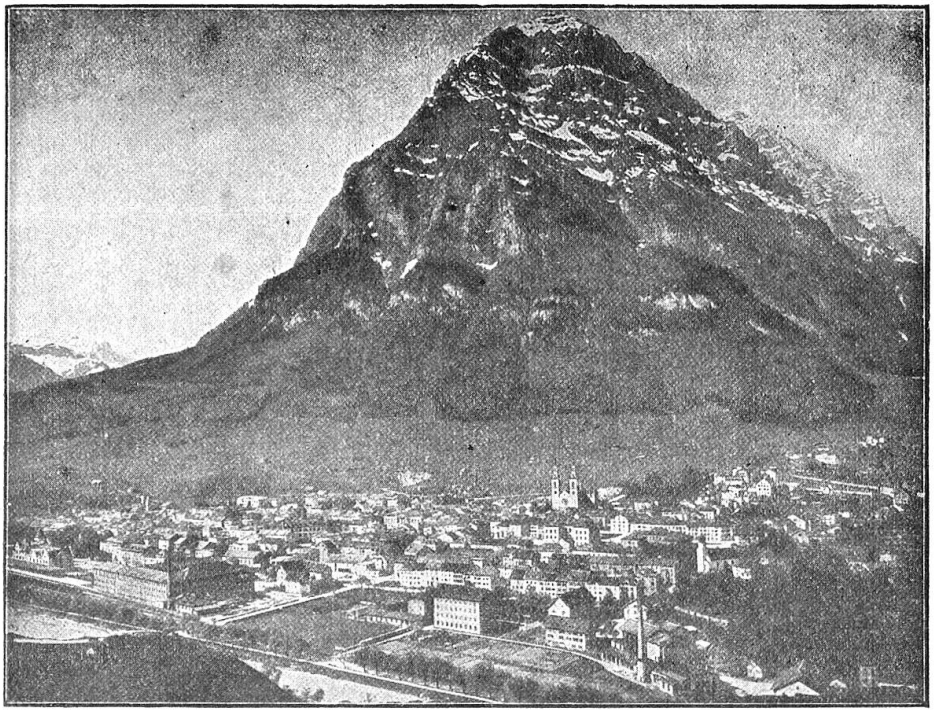
Wir beehren uns, Sie hiemit zu zahlreichem Besuche der nächsten

Delegiertenversammlung

einzuladen, die am 25. April 1926, genau um 8 Uhr, in **Glarus**, im Landratssaale, stattfinden wird. Von 7.45 an bis 8 Uhr Austeilung der Stimmkarten und der verspäteten Vollmachten.

Wie bereits bekannt, hat die Sektion Glarus die diesjährige schweizerische Delegiertenversammlung übernommen. Sie feiert damit zugleich ihr 25jähriges Jubiläum. Die Kameraden von Glarus werden das möglichste tun, den zahlreich erwarteten Delegierten und Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Eine Reise nach dem bekannten Glarnerland bietet für sich allein schon genußreiche Stunden. Wer hat noch nie etwas gehört von den Glarnerbergen, vom Glärnisch mit dem Vrenelisgärtli, Kärpf, Tödi, Clariden usw. Ein schmaler Landstrich bohrt sich aus dem grünen Vorlande in diese Hochgebirgswelt hinein, und mitten drin liegt auf einem grünen Talkessel das Städtchen Glarus. Anno 1861 wurde es ein Raub der Flammen, nun steht es aber neugeboren da mit seinen breiten Straßen, schmucken, sehenswürdigen Gebäuden und Parkanlagen. Wiesengrün und Waldungen, die Allee an der rauschenden Linth und einige kleine Hügel laden zu genußreichen kleinen Spaziergängen ein. Wo wir hingehen, überall bietet sich die wunderbarste Aussicht auf die nahen Berge mit ihren Firnen und Gletschern. Kurz gesagt, auf engem Raume hat man eine Fülle der erhabensten Naturbilder.



Glarus.

Wir hoffen, daß alle Sektionen vertreten sein werden, wie wir diese auch einladen, ihre Banner mitzubringen.

Alle Teilnehmer haben das Recht, in Uniform zu erscheinen und infolgedessen die Bahn zur halben Taxe zu benützen; sie müssen sich der Sektion Glarus bis spätestens den 10. April anmelden.

Traktanden: Die statutarischen.

Programm:

Samstag, den 24. April:

12—23 Uhr:		Ankunft der Delegierten und Gäste.
18.00	„	Vorsitzung im Hotel Löwen.
19.00	„	Abendessen in den jeweiligen Hotels.
20.00	„	Unterhaltungsabend im großen Schützenhaussaale.
	„	Quartierbezug.

Sonntag, den 25. April:

6.30 „ Morgenessen im Quartier.
8.00 „ Delegiertenversammlung im Landratssaale.
11.30 „ Kranzniederlegung beim Soldatendenkmal.
12.30 „ Bankett im Hotel Löwen.
15.00 „ Gemütlicher Bummel nach dem Bergli.

Der Bezug der Festkarte ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Der Preis derselben beträgt: Fr. 15 für die ganze Karte, wobei das Abendessen, Nachtquartier, Frühstück, „Znüni" und Mittagsbankett inbegriffen sind, oder Fr. 6 für die Sonntagskarte, die nur das Coupon für das offizielle Mittagsbankett (Wein inbegriffen) enthält.

Patriotische Grüße!

Namens des Zentralvorstandes S. M. S. V.:

Der Präsident: Karl Erb. Der Aktuar: Sam. Rubin.

Société Militaire Sanitaire Suisse.

Comité central.

Winterthour, le 31 mars 1926.

MM. les officiers, sous-officiers et soldats,
Chers camarades et frères d'arme,

Nous vous convions à prendre part nombreux à la prochaine

Assemblée des délégués

qui s'ouvrira à **Glaris**, à la salle du Grand Conseil (Landratssaal), à 8 heures précises. De 7.45 à 8 heures, remise des cartes de vote et des pouvoirs retardés.

Comme vous le savez, la section de Glaris organise cette année l'assemblée des délégués de notre société. Elle fêtera en même temps le 25e anniversaire de sa fondation. Nos camarades de Glaris feront tout leur possible, afin que les nombreux délégués et hôtes, qui ne manqueront pas d'accourir, emportent le plus agréable des souvenirs de leur court séjour à Glaris.

Tout le monde connaît, du moins par ouï-dire, la beauté des Alpes glaronaises dont les pics neigeux, tels que le Tödi, le Glärnisch, le Kärpf, etc., se dressent fièrement comme des forteresses inexpugnables. Au milieu de ce monde de cimes majestueuses, semblable à une oasis au milieu du désert, s'étend une étroite vallée encaissée, riante où est bâtie la ville de Glaris. En 1861, elle fut la proie des flammes, mais sur les ruines, la nouvelle ville fut érigée à nouveau; elle possède des rues larges et bien entretenues et des monuments caractéristiques. Les environs sont charmants. Des forêts ombreuses, de belles allées côtoyant la Linth et deci, delà, quelques petites collines, tout invite à la promenade. De tous côtés, l'horizon est borné par les montagnes neigeuses et les glaciers, ce qui fait de ce petit coin de notre pays, d'aspect si divers, un joyau unique. Le voyage par lui-même offre donc déjà bien des surprises et des heures délicieuses en perspective.

Nous osons espérer que toutes les sections seront représentées, comme aussi nous les invitons à prendre leurs *bannières* avec elles.

Tous les participants ont droit au port de l'uniforme et, par conséquent, à la $^1/_2$ taxe chemin de fer. Ils s'annonceront à la section de Glaris pour le 10 avril au plus tard.

Ordre du jour conformément aux statuts centraux.

Programme:

Samedi, 24 avril:

12—23 h.: Réception des délégués et des hôtes.
18.00 » Première séance à l'Hôtel du Lion.
19.00 » Souper dans les différents hôtels.
20.00 » Soirée à la grande salle du « Schützenhaus ».

Dimanche, 25 avril:

6.30 » Déjeuner au quartier.
8.00 » Assemblée des délégués à la salle du Grand Conseil (Landratssaal).
11.30 » Pose d'une couronne au monument des soldats morts pour la patrie.
12.30 » Banquet officiel à l'Hôtel du Lion.
15.00 » Promenade au « Bergli » (vue superbe sur les Alpes).

L'achat d'une carte de fête est obligatoire pour tous les participants. Le prix de celle-ci est de fr. 15 pour carte complète, donnant droit au souper, à la chambre, au déjeuner, aux dix heures et au banquet de midi; fr. 6 pour la carte de dimanche, ne comprenant qu'un seul coupon valable pour le banquet officiel de midi (fr. 6, vin compris).

Salutations patriotiques!

Au nom du Comité central de la S. M. S. S.:

Der Präsident: *Karl Erb.* Der Aktuar: *Sam. Rubin.*

Conférence des présidents de sections de la Croix-Rouge, à Berne le 7 mars 1926.

Nos lecteurs savent que la Direction de la Croix-Rouge suisse avait convoqué les présidents des 54 sections à une réunion qui eut lieu à Berne, selon le vœu exprimé à Saint-Imier, lors de la dernière assemblée générale.

Les assemblées annuelles de la Croix-Rouge ont un ordre du jour qui ne laisse plus guère de temps aux longues discussions, car après les rapports et l'exposé des comptes, le temps manque le plus souvent pour s'entretenir de l'activité de notre Croix-Rouge nationale et de ses sections. La réunion des présidents à Berne avait pour but de combler cette lacune, et il est à prévoir que des séances analogues auront lieu parfois dans la suite.

Quarante présidents avaient répondu à l'appel de la réunion du 7 mars; ils ont été aimablement salués par le président, M. le colonel Bohny, puis le secrétaire général fit un court exposé sur l'activité des différents organes de notre Croix-Rouge suisse.